

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die verlorene Herzogin

Von Anonymus — Deutsch von Mira Hensel

Erstes Kapitel.

„Ist die Herzogin zurückgekehrt?“

„Nein, Euer Erlaucht.“

Knowles, der Haushofmeister, trat gemessen einige Schritte vor und überreichte auf einem silbernen Tablett dem Herzog einen Brief. Der Herzog streckte gleichgültig die Hand aus. Anstatt zu gehen, blieb jedoch Knowles mit einem verlegenen Gesicht stehen.

„Ist Antwort nötig?“ fragte der Herzog erstaunt.

„Nein, Euer Erlaucht.“

Knowles blieb noch immer stehen.

„Etwas Sonderbares ist vorgekommen, Euer Erlaucht,“ begann er zögernd. „Die Equipage ist soeben zurückgekehrt ohne die Herzogin. Als der Diener den Schlag öffnete, fand er den Wagen leer.“

„Was wollen Sie damit sagen?“

„Ich verstehe nicht — ich begreife selbst nicht, was vorgefallen sein könnte, Euer Erlaucht. Wünschen Euer Erlaucht, Barnes zu sehen?“

Barnes war der Kutscher.

„Schicken Sie ihn herauf.“

Als Knowles das Zimmer verlassen hatte und der Herzog allein war, machte er ein sehr ungeduldiges, ein sehr verärgertes, sehr wütendes Gesicht. Er sah auf seine Uhr.

„Ich sagte ihr doch,“ murmelte er, „sie möchte um vier Uhr wieder zu Hause sein. Es ist doch zu ärgerlich! Da fühlt sie sich nicht wohl und klagt darüber, und dabei fällt es ihr nicht im Traum ein, daran zu denken, sich mit ihrer Zeit einzurichten. Sie weiß ja genau, wie anstrengend dieser Abend sein wird. Der Prinz kommt zum Diner, na, und alle die Leute! Das ist doch ungeheuer anstrengend für die Dame des Hauses. Und

dabei hatte ich sie ausdrücklich gebeten, sie möchte sich doch vorher noch ein paar Stunden hinlegen.“

Knowles kam wieder. Er brachte nicht nur Barnes, den Kutscher, sondern auch Moyses, den Diener. Beide sahen unruhig und verlegen aus. Der Herzog sah sie scharf an. Und seine Stimme klang ungeduldig, als er fragte:

„Was ist nun eigentlich los?“

Barnes erklärte, so gut er konnte:

„Euer Erlaucht, das letzte Geschäft, zu dem die Herzogin fuhr, war das Tuchgeschäft von Cane & Wilson. Wir warteten mit dem Wagen vor der Ladentüre. Die Herzogin trat aus dem Laden, stieg in den Wagen und Moyses machte den Schlag zu. Ihre Erlaucht befahl „Nach Hause!“ Als wir aber vor dem Palais ankamen, war der Wagen leer.“

BEER - Raucher, Qualitäts - Raucher

Nachahmungen
weise zurück!



Pallabona-Puder

reinigt und entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht es locker und leicht zu frisieren, verleiht feinen Duft. Dose Fr. 1.50 und 2.50. Zu haben bei Coiffeuren, Parfümerien und Drogerien.



D 817c.1

Habe ich nun
wirklich auch nichts
vergessen?

Doch,
die Hauptsache

Persil

„Henkel“

für meine morgige
grosse Wäsche.

+HENKEL & CIE. A.G. BASEL+



Mütter!! Eure Kinder

wachsen heran, und die Erinnerung an ihre Kleinkinderjahre verblaßt. Darum photographiert Eure Kleinen! Nichts lehrt uns die Kleinen besser beobachten und sie verstehen, als sie in ihren Spielen und kindlich drolligen Beschäftigungen zu photographieren. Welch wertvolle Erinnerungen sind solche Bilder für die Kinder in späteren Jahren. Aber achten Sie auf gutes Aufnahmematerial.

Agfa-Rollfilme und -Filmpacke

sind hoch lichtempfindlich, einfach zu verarbeiten, bei Tageslicht einzulegen und IMMER schnell aufnahmebereit.

Agfa-Photographie ist leicht.

VERLANGEN SIE das
AGFA-PHOTO-LEHR-
BLUCH A 7 mit vielen prakt.
Winken, es kostet beim
Photohändler od. direkt
zu beziehen

0.30 Fr.

von der
Generalvertretung:
FRITZ KLETT, ZÜRICH
Tödisstrasse 9.
Katalog, Prospekt gratis.



Agfa

BERLIN SO 36

Elektrische Heisswasser-Boiler

„Cumulus“

Techn. Bureau Zürich
Tuggenerstr. 3

Fabrik elektr. Apparate
Fr. Sauter A.G. Basel

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1925 Nr. 23